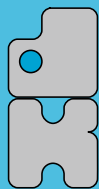


Chäsitzer



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 3 • 2009

Mai / Juni
37. Jahrgang

Frühlings- + Gängelimärit

Samstag, 9. Mai, Waldhof

Konzert «Kla-Vier-Hände»

Sonntag, 17. Mai, Öki

Senioren Ausflug

Mittwoch, 10. Juni

HV Dorfverein/ Helferabend

Freitag, 19. Juni, Öki

Kurt Rohrbach, Musiklehrer

30 Jahre Kehrsatzer All-Stars

Seit 30 Jahren unterrichtet Kurt Rohrbach als Musiklehrer an der Oberstufe in Kehrsatz. Zahlreiche Konzerte, Musicals und Shows gingen über die Bühne der ehrwürdigen Aula, und Tausende haben die unterschiedlichen Produktionen beklatscht – und manchmal kritisch kommentiert. Das All-Stars-Konzert ermöglicht einen Blick zurück und nach vorn.

1979 bestand das Inventar des Musikzimmers aus einem Klavier, einigen verstaubten Orff-Instrumenten und einer altersschwachen Stereoanlage mit defektem Plattenspieler. Es wurde auch damals viel gesungen, musiziert – die Schülerinnen und Schüler brachten ihre

eigenen Instrumente mit – und die ersten Konzerte vorbereitet. Mit den Konzerteinnahmen und einer Sammelaktion gebrauchter Instrumente wurde das Instrumentarium ausgebaut.

Erste Schülerbands

Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Musikunterricht in Kehrsatz in den frühen Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts durch die ersten Schülerbands der Schweiz. Einerseits berichtete das Schweizer Fernsehen in mehreren Sendungen über die jungen Rockmusikerinnen, andererseits besuchten mehrere besorgte Schulinspektoren die Konzerte, waren dann aber beruhigt, als sie



Chorprobe mit Kurt Rohrbach

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Das Begegnungsfest im Öki hat bei mir eine botanische Wissenslücke gestopft. Dank einem Quiz weiss ich nun, dass unsere Gartentulpen ursprünglich aus der Türkei – dem «Gastland» an diesem Fest – stammen. Die Teilhabe an weiteren Schätzen gipfelte schliesslich in einem kulinarischen Highlight. Mmh!

Ein sportliches Highlight war kurz darauf der 25. Chäsitzer Louf. Selbst der Wettergott spielte mit. Bei angenehmen Frühjahrstemperaturen war die Schulanlage Selhofen schon am Vorabend bevölkert: Startnummern wurden abgeholt, Fanclubs unterstützten lautstark ihre Mannschaften beim traditionellen Unihockeyturnier, und in der Aula gabs ein richtiges «Chäsitzer-Louf»-Stelldichein mit vielen «Weisst du noch?». Am Lauftag selber eröffneten die «Pingu» mittags um 12 Uhr die eigentlichen Jubiläumsläufe. Und dann gings Schlag auf Schlag. Alle waren Stars und wurden entsprechend angefeuert. Eine spannende Sache für Aktive und Zuschauer.

Das musikalische Highlight folgerst noch: die All-Stars-Konzerte vom kommenden Juni in der Aula Selhofen. Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie Ehemalige werden mit- und nacheinander auftreten. Für Erstere Neuland, für Letztere mit vielen Erinnerungen verbunden. Mehr als zwei Jahrzehnte sind es her, dass das «Forte Fünfmaleins»-Musical fortissimo die Aula füllte, und «Der Rock'n Roll-König» rockte. Und wenn das neue Programm einen Bogen von Telemanns Flötenkonzert bis hin zu «Come together» verheisst, wissen wir: für alle ein abwechslungsreiches musikalisches Eintauchen in eine wundersame Schulwelt.

Margrit Sieber

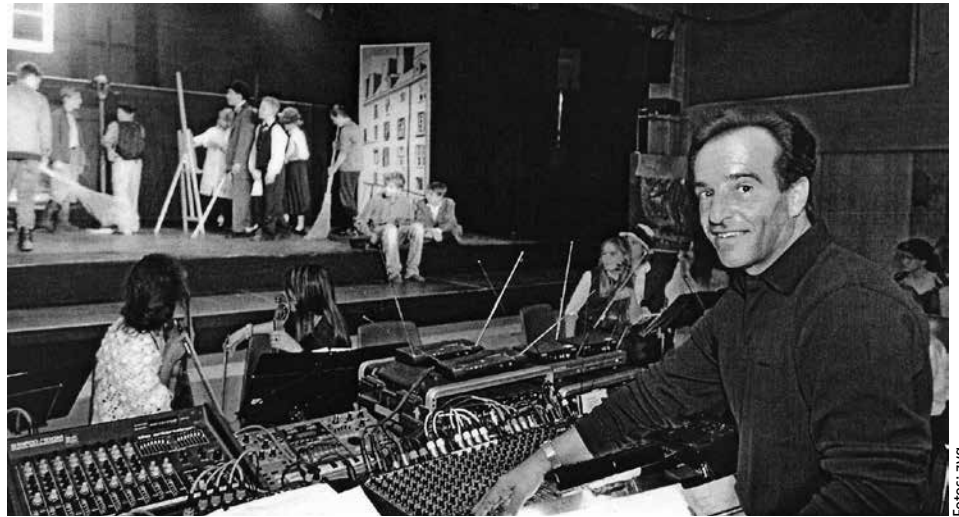
feststellen durften, dass wir neben den Bands auch ein gut funktionierendes Orchester hatten, das mit Bach und Beethoven neben den Beatles und den Beach Boys bestehen konnte.

Nachdem das Schweizer Fernsehen auch noch Musicals aus Kehrsatz ausstrahlte, wurden die Bands in der ganzen Schweiz, aber auch nach Deutschland (Hamburg, Frankfurt, Köln u. a.) und Österreich zu Konzerten eingeladen.

Markenzeichen Musicals

Mit «Forte fünfmaleins» begann die Reihe der Musicals, die dann immer etwas ausgefeilter und aufwändiger gestaltet wurden. Und zur Tradition gestalteten sich die Orchesterlager. Für «Rondo navale» waren 90 Jugendliche im Orchesterlager im Jura und machten bereits dort Bekanntschaft mit der Fernseh-Crew. Das Musical «Prince of Entertainers» besuchten in zwölf Vorstellungen rund 4000 Zuschauer, und «Band In Palace» ging nach der Premiere in Kehrsatz auf Tournee durch zwölf Schweizer Städte und Liechtenstein.

Neben regelmässigen Pausen- und Jahreskonzerten, Weihnachtsfeiern und Vortrags-Abenden wurde im Unterricht Musikgeschichte, Theorie und Formenlehre thematisiert und diskutiert. Aus diesen Themen und den Anregungen der Schülerinnen und Schüler entstanden die neuen Lehrmittel für den Musikunterricht («Rockmusik – die Grund-



Kurt Rohrbach am Mischpult

lagen», «Amadeus», usw.). Somit ist Kehrsatz im deutschsprachigen Raum wohl die einzige Schule, die mit «eigenen» Musiklehrmitteln arbeiten kann.

Alles im Fluss

Veränderungen und Erneuerungen sind in 30 Jahren unausweichlich, aber auch unbedingt notwendig. Der Bandraum ist gut ausgerüstet, das Musikzimmer auf dem neusten Stand, HipHop ein Glücksfall für den Musikunterricht, VIVA hat an Bedeutung verloren und «Music-Star» schadet kaum.

Schleichend, im jeweiligen Moment kaum realisierbar, haben veränderte Schulstrukturen dem (Musik-)Unterricht geschadet: Niemand möchte auf die

Fünftageswoche verzichten. Dennoch hat der zusätzliche Freitag den Stundenplan so zusammengestaucht, dass kaum mehr Zeit für Band oder Orchester bleibt. Instrumentalunterricht ist aus unterschiedlichen Gründen aufwändig – also lässt man es lieber bleiben, und die neue Regelung der starren Blockzeiten wird es in Zukunft verunmöglichen, dass eine Chor- oder Orchesterstunde vom 5.–9. Schuljahr am frühen Morgen stattfinden kann.

Das All-Stars-Konzert vereint nun Musikerinnen und Musiker aus dreissig Jahren Musikunterricht. Einige werden etwas näher vorgestellt. Wir freuen uns über alle, die mithelfen!

Kurt Rohrbach

Die Klassenzusammenkunft der besonderen Art

All-Stars-Konzert

Sie sind während der letzten 30 Jahren irgendwann mal in Kehrsatz zur Schule gegangen. Nun kehren sie als BerufsmusikerInnen zum All-Stars-Konzert zurück. Sie erinnern sich für den «Chäsitzer» an die Musikstunden im Schulhaus Selhofen.

[1] Marc Hügli

studierte an der Hochschule der Künste Abteilung Jazz (HKB); Abschluss mit Lehrdiplom Gitarre und Hauptfach Komposition/Arrangement. Diverse Konzerttätigkeiten; Komponist und Arrangeur, dirigiert Breitsch-Chor, komponiert/arrangiert für Musical «Aladdin» der Schule Belp, für den Chanson Chor Bern usw. www.marchuegli.ch

Bei einer Bandprobe riss mir die dünnste Saite. Leider hatte ich keine neuen Saiten dabei. Freundlicherweise durfte ich eine

von Kurt Rohrbach nehmen. Ich zog die Saite auf und in der Eile riss sie mir gleich ein zweites Mal. Kurt nahm mich zur Seite und sagte: «Ich zeige dir nun noch einmal, wie das geht. In Zukunft hast du deine Saiten aber selber dabei, wie das jeder professionelle Musiker hat». Heute habe ich selbstverständlich immer alles dabei!

[2] René Desalmand, Jg. 1972

Saxofonstudium an der Jazz Schule Luzern. Konzerte, Tourneen und Festivals in der Schweiz und in Europa. Hörspiele und Hörspielmusiken; div. Preise; Musik für Tanz, Kunstprojekte, Theater und Filme (Schweiz, Italien, Deutschland), Auftragskompositionen, Composer in Residence in Südafrika (2009/ProHelvetia); www.aredde.ch

Nach einer Musicalvorstellung gab es mal folgende Rückmeldung: «Schade, dass Ihr das eine Stück playback gespielt habt.» Hatten wir nicht. Der ungebrochene Elan von Kurt Rohrbach hat mich und viele MitschülerInnen immer wieder zu konzentriertem Musizieren motiviert. Wir haben viel Bühnenerfahrung und damit Selbstvertrauen mit auf unseren Weg gekriegt. Merci!

[3] Nina Gutknecht, Jg. 1984

Klassisches Querflötenstudium in Bern, Studium Jazzgesang in Luzern, Abteilung Jazz Masterclasses bei Josephine Cronholm, Abschluss des Musikpädagogikstudiums mit Auszeichnung. Frontfrau der Berner Funk-/Popband GUNDI, Sängerin/Komponistin in eigener Band «Lily Yellow» (Jazz/Triphop); diverse Auf-



[1] Marc Hügli



[2] René Desalmand



[3] Nina Gutknecht



[4] Daniel Zehnder



[5] Cornelia Schütz

tritte. Lehrperson für Jazz-/Popgesang an der Musikschule Aaretal.

Ich erinnere mich gut daran, wie angespannt die Stimmung jeweils unmittelbar vor den Konzerten war, sowohl bei den Schülern als auch bei Herrn Rohrbach – vor allem nach der obligatorisch verpatzten Hauptprobe. Nach den Auftritten jedoch waren der ganze Stress und Ärger vergessen. Und mir bleiben heute nur wunderschöne Erinnerungen an all die tollen Konzerte, die Kurt Rohrbach mit uns auf die Beine gestellt hat. Ein riesengrosses Merci an dieser Stelle!

[4] Daniel Zehnder, Sek. 1990–95 Hochbauzeichner, Architekt FH. Klavierunterricht an der Musikschule Gürbetal, später autodidaktische Weiterbildung in Bar-/Unterhaltungspiano; «Pianomusik für (fast) jeden Anlass». Aus- und Weiterbildung in Jazz; engagiert in Band-, Gospel- und Musicalprojekten, Begleitpianist von Sängerinnen und Instrumentalisten. Heute Berufsmusiker mit Titel in Architektur. www.derpianist.ch

Die Aula ist übertoll. Heiserkeit, zitternde Knie, feuchte Hände, entfallene Texte, die Anspannung hinter der Bühne könnte kaum grösser sein. Das Stimmengewirr im Saal wird leiser und verebbt schliesslich ganz. Der Vorhang öffnet sich. Im gleissenden Gegenlicht sind weder die Eltern noch das Grosi

auszumachen. Mittendrin jedoch, verlässlich und Ruhe ausstrahlend ein Mischpult mit einer Lampe und Kür mit seinem Dirigentenstab.

Von den aktuellen Rock 'n' Roll-Königen, Prince of Entertainers und Charlie Chaplins werde ich heute leider gesiezt. Dennoch wünsche ich ihnen für das Jahr 2024, beim Schreiben einiger Zeilen anlässlich des 45-Jahr-Jubiläums von Kurt Rohrbach, ebenso starke und positive Erinnerungen.

[5] Cornelia Schütz

Kam in Kehrsatz auf den Geschmack der Musik; sammelte während der Lehrerausbildung u.a. mit «Yedi» erste Bühnen- und Studioerfahrungen. Seit der Trennung der Gruppe Backing bei «Jones», «Gamebois» und «Churchhill». Nebenbei Featerings u.a. bei Baze, Gimma, «Sad» oder «Kutti MC». Erstes Soloprojekt «mme conelle» sollte Ende dieses Jahres fertig sein.

Ich erinnere mich noch genau, wie wir uns mittags freiwillig mit «Quicklunch» ernährten, damit es noch für die Bandprobe reichte. Im Bandlager liessen wir das Schlafen gleich weg, weil es sowieso viel zu aufregend war. Und all diese schlaflosen Nächte, aus Nervosität vor den Auftritten, unvergesslich!

Margrit Sieber

Die Highlights

Die erste Schülerband der Schweiz: Aufzeichnung des Schweizer Fernsehen DRS (1982)

Weihnachtskonzert: Böhmisches Weihnachtsmesse u.a.

Konzert (Orchester und Band): Gitarrenkonzert (Vivaldi), Simple Symphonie (J. Hook) u.a.

Konzert: mit dem Männerchor Kehrsatz und div. Solisten, u.a. «Die launische Forelle» (1983) Forte Fünfmaleins: erstes Musical für die Sekundarschule (1984)

Advents-Singen: Am frühen Weihnachtsmorgen in den Strassen von Kehrsatz (1985)

Der Rock 'n' Roll-König: (Musical), 1. Preis im Wettbewerb «Musik mit Schülern»; aufgezeichnet vom Fernsehen DRS (1986)

Weihnachts-Singen: offenes Singen für Kinder und Erwachsene

Rock und Pop in der Schule: eine vierteilige Sendung des Schweizer Fernsehen DRS; aufgezeichnet in der Mühle Hunziken (1989)

Rondo navale: Musical (1990), 1. Preis im Musikwettbewerb des Kantons Solothurn; aufgezeichnet vom Fernsehen DRS, Ausstrahlung Frühling 1991

Prince Of Entertainers: Musical, 4000 Besucher in Kehrsatz (1993)

Rock On!: Rock-Revue; mit 150 Schülerinnen und Schülern auf kleiner CH-Tournee (1994)

Charlie Chaplin: Musical, konzertante Aufführung (1995)

Band In Palace: Musical; in Zusammenarbeit mit dem BAG; Gastspiele in 13 Schweizer Städten; (1998) Kehrsatz HipHop-Concours: ein Musik-Wettbewerb

Classic & Rock! Von Vivaldi bis Queen

Konzert: Musik aus der Schweiz von 1900–2000 (2000)

Charlie Chaplin (Musical): Neuinszenierung, szenische Fassung (2002)

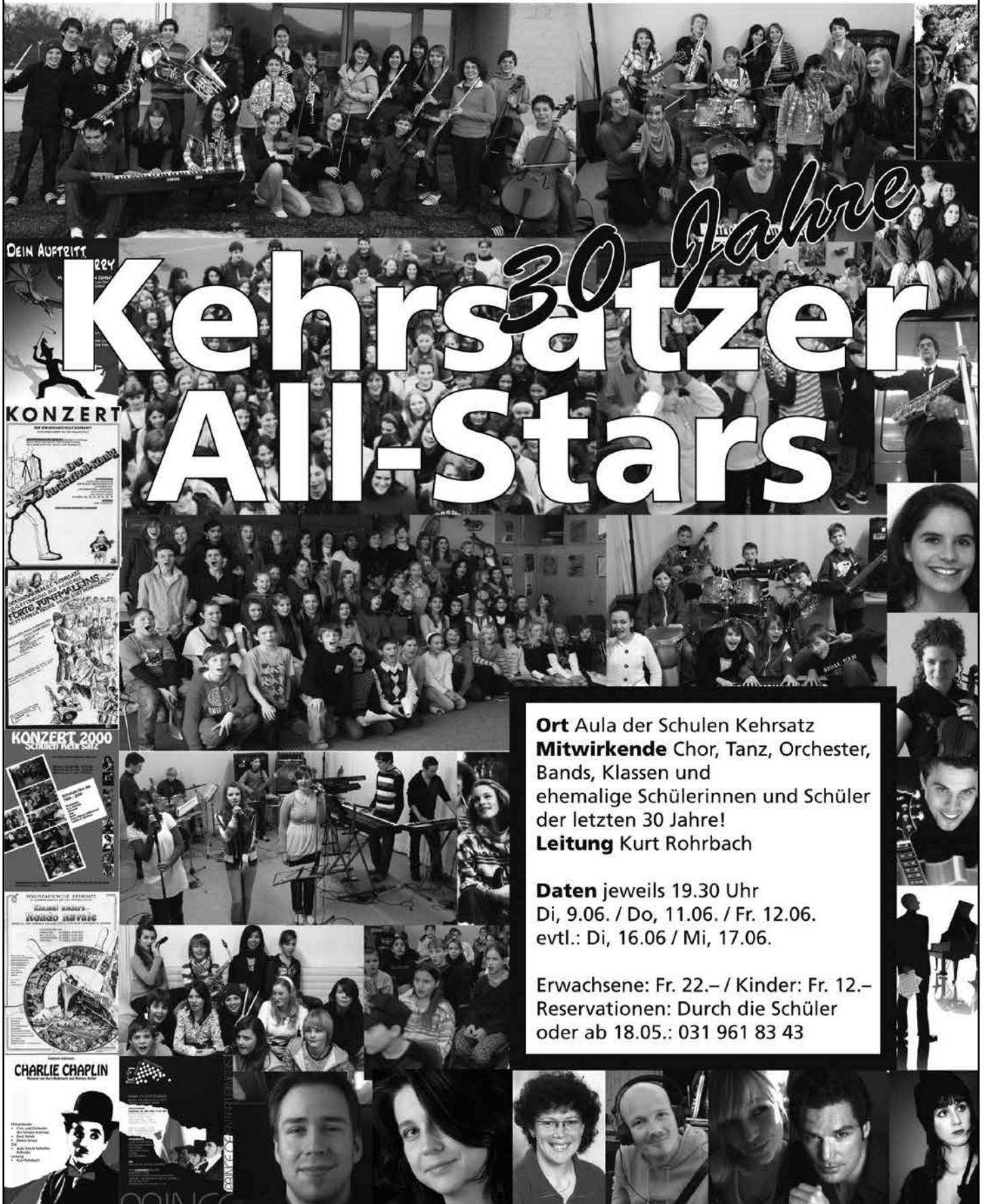
Gospel-Konzert mit Freddy Washington: im Kultur-Casino Bern

Dein Auftritt – Harry!: Musical; Premiere: 23. Mai 2007

Poesie und Musik: ein Konzert und Texte zu Liebe und Humor

Kehrsatz All-Stars: auch ein Rückblick

KONZERTE der Schulen Kehrsatz



Kehrsatzer All-Stars

30 Jahre

Ort Aula der Schulen Kehrsatz
Mitwirkende Chor, Tanz, Orchester,
 Bands, Klassen und
 ehemalige Schülerinnen und Schüler
 der letzten 30 Jahre!
Leitung Kurt Rohrbach

Daten jeweils 19.30 Uhr
 Di, 9.06. / Do, 11.06. / Fr, 12.06.
 evtl.: Di, 16.06 / Mi, 17.06.

Erwachsene: Fr. 22.- / Kinder: Fr. 12.-
 Reservationen: Durch die Schüler
 oder ab 18.05.: 031 961 83 43

Dorfverein



Ikebana



Entdecken Sie die andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst «Ikebana». Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir lernen gemeinsam die verschiedenen Ikebana-Stile.

Datum: Dienstag, 12. Mai,
26. Mai, 9. Juni 2009
Kursort: Gurtenzimmer im Öki
Zeit: 9.15–11.15 Uhr und/
oder 19.30–21.30 Uhr
Preis: CHF 43.– pro Lektion,
inkl. Blumen (Reduktion
für Mitglieder Dorfverein)
Mitbringen: falls vorhanden: Schale
(Durchmesser ca. 30 cm /
Rand ca. 5 cm), Blumen-
schere, Blumenigel,
Lappen
Anmeldung: bis 7. Mai 2009

Anmeldeschluss weitere Infos:
Kyoko Ulrich-Kajita, Eichenrain 37,
3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 56 45 /
079 754 91 83, kyokoulrich@hotmail.com
Mein Verein – Dorfverein

HUBRAUM

KUNST
KULTUR

Frühlingsmärit

Samstag 9. Mai ab 10 bis 16 Uhr
Belpstrasse 24 Kehrsatz
(beim Waldhof)

Modeschmuck Sali-Taschen
Glasritzartikel Metallobjekte
Filzcreationen Tonkunst
Gänggelmärit

• Festwirtschaft
• Kafibar

Frauenverein
Dorfverein
Jugendarbeit

Biz kadınlar buluşuyoruz

Une rencontre pour nous, les femmes

Un encuentro para nosotras, la mujeres

Women, we will meet

Donne, ci incontriamo

نحن النساء نلتقي في موعد

பெண்கள் சந்திக்கும்போது

— 糸羅 に お茶 しますか

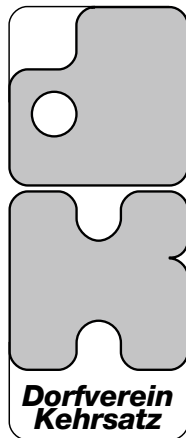
Wir Frauen treffen uns

*..... jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats (ausser in den Schulferien) zwischen
14.30 und 16.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum in Kehrsatz*

Frauen aus verschiedenen Kulturen treffen sich bei Kaffee, Tee und vielen Gesprächen.

Infos bei Songül Mordeniz 031 961 11 38 oder Margret Lehmann 079 285 20 74

Organisiert vom Dorfverein



EINLADUNG
zur jährlichen
HAUPTVERSAMMLUNG
des
DORFVEREINS KEHRSATZ
am
Freitag 19. Juni 2009
um
18 Uhr
im
Ökumenischen Zentrum
Mättelistrasse 24

Eingeladen sind die Mitglieder des Dorfvereins
und gerne begrüßen wir auch Interessierte.

Für die HV werden keine persönlichen Einladungen
verschickt!

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr
3. Ausblick und Schwerpunkte im laufenden Jahr
4. Festsetzen der Mitgliederbeiträge
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Anschliessend offeriert der Dorfverein ein **Apéro**.
Alle Anwesenden sind dazu herzlich eingeladen.

Nach der HV findet der traditionelle HelferInnen-Abend statt.
Zu diesem Essen werden die HelferInnen persönlich eingeladen.

Es freut sich auf einen gemütlichen Abend:
der Vorstand des Dorfvereins

Mein Verein – Dorfverein

Scherler AG
Elektro und Telematik

Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch



**Ihre Maschine macht Pause –
unser Servicemonteur
Überstunden.**

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung



STEINER

Feuerungen &
Energietechnik

Seit 15 Jahren in Kehrsatz
(Gründung der GmbH 2003)

24 h Service

**Ihr Spezialist für Servicearbeiten an
Öl- oder Gasbrennern**

Stockacker 2, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 41 42, Fax 031 961 50 08
mail@steiner-feuerungen.ch, www.steiner-feuerungen.ch



**Inneneinrichtungen
Peter Gasser**

Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche

Vorhänge

Bodenbeläge

Polstermöbel

Bettwaren

Laminat- und Parkettböden

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten *Küchenbau*
Neu- und Umbau *Reparaturarbeiten*
Wohnungsrenovation *Türen und Schränke*
Täferarbeiten *Glaserarbeiten*

**BLUMEN
MAURER**

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch



**Die grosse Erlebniswelt.
für Bild, Ton & Wohnen!**

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

class

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

Behörden / Verwaltung



Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Argemi, R.	Chamäleon Cacho
Arlt, I.	Die Hure und der Henker
Arnaldur, I.	Codex Regius
Baldacci, G.	Die Sammler
Barreau, N.	Du findest mich am Ende der Welt
Carcasi, G.	Ich bin aus Holz
Celasin, I.	Schwarzer Himmel, schwarzes Meer
Deghelt, F.	Die Liebe der anderen
Enright, A.	Das Familientreffen

Gavalda, A. George, E.	Das Glück kommt nie Doch die Sünde ist scharlachrot
Goodwin, J.	Der Antiquar von Konstantinopel
Gosciny, R. Hammer, G. Kirstilä, P.	Ruhe, ich esse Trost verschwindet Den Göttern trotz man nicht
Kojima, N. Lees, N. Lieske, T.	Fremde Familie Das Lied der Sterne Isabel oder der Duft der Liebe
Mate, F.	Ein Weinberg in der Toskana
Michel, G. Morton, K.	Cezanne in Zürich Der verborgene Garten
Niehaus, U. Peebles, F.	Das Heiligenspiel Die Schneiderin von Pernambuco
Rammstedt, T. Ruiz Zafon, C. Snijder, P.	Der Kaiser von China Das Spiel des Engels Sonntagsgeld
Tamaro, S. Toews, M.	Luisito Die fliegenden Trautmans
Tsukiyama, G.	Die Strasse der tausend Blüten
Wierz, L.	Das Haus der sieben Frauen
Wood, B.	Das Perlenmädchen
Sachbücher	
Sporrer, S.	Post Box Sanaa So geht das!

Lesenswert

Petra Gabriel: Die Konkubine

Die «Konkubine» ist eine halb romantische Liebesgeschichte verbunden mit den historischen Begebenheiten zu Beginn des 20. Jahrhunderts in China. Die Wirren in den Jahren 1903/04 sind gross, halb Europa interessiert sich für China. Intrigen, Kampfhandlungen und Blutvergiessen sind an der Tagesordnung. In dieser Situation wird Trompeter Konrad Gabriel als Soldat von Deutschland nach Tsingtau abkommandiert, wo er Mulan, eine wunderschöne Konkubine alter Schule, trifft. Die beiden verlieben sich ineinander trotz der verschiedenen Welten, die sie ihre Heimat nennen.

Mulan hat Schreckliches erlebt, ihre Eltern sowie ihre Brüder wurden im Boxeraufstand ermordet, und sie landete mit ihrer getreuen Amah in Tsingtau, wo ein angesehener, reicher chinesischer Kaufmann sie zur zweiten Nebenfrau erwählte. In dieser Eigenschaft soll sie den Trompeter Gabriel aushorchen, um so ihrem Herrn und ihrem Land zu dienen, die die «Langnasen» – die Weissen – vertreiben wollen. Für Gabriel ist die Begegnung mit Mulan, der gebildeten und liebenswürdigen Chinesin, eine Offenbarung, an Stelle des Aushorchens entsteht Liebe. Aber die beiden können sich den Kriegswirren nicht entziehen. Mulan flieht, und Gabriel muss nach Deutschland zurückkehren. Vor der Abreise trifft er Mulan ein letztes Mal auf offener Strasse. Ihm bleibt neben den Erinnerungen als Geschenk von Mulan eine uralte, wertvolle Teetasse.

Mit dieser Tasse im Gepäck begibt sich die Enkelin und Autorin des Buches auf die Spurensuche ihres Grossvaters Gabriel nach China. Daraus ist ein spannendes und auch lehrreiches Buch entstanden, das, einmal angefangen, nicht mehr aus der Hand gelegt wird.

Maria Steiner

Verabschiedung

Ende April haben Doris Lyoth und Dunja Egli ihre Tätigkeit in der Dorfbibliothek auf eigenen Wunsch beendet, um wieder etwas mehr Zeit für ihre Familien zu haben. Doris Lyoth leitet aber weiterhin die Schulbibliothek in Kehrsatz. Wir danken den beiden für ihre langjährige Mitarbeit und ihr Engagement zugunsten der Dorfbibliothek. Wir wünschen ihnen alles Gute und eine etwas geruh-samere Zeit.

Das Bibliotheksteam



Schlafstörungen

Die Schlafstörung kann durch eine Änderung des gewohnten Lebensrhythmus verursacht sein. Oft hilft schon, wenn Sie sich bewusst eine Nacht mit Spaziergängen wach halten und den darauffolgenden Tag wie gewohnt verbringen. Generell können ein Spaziergang vor dem Schlafengehen oder ein warmes Vollbad dem Schlaf förderlich sein.

Weitere Gesundheitstipps unter
www.samariter-kehersatz.ch



KlaVierHände

RAVEL
DEBUSSY
FAITH
DOHNÁNYI

JOYCE-CAROLYN BAHNER
NORA GYIMESI

SONNTAG, 17. Mai 2009, 18:00 UHR

Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-
Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

HEUSCHI PIANOS
www.heuschipianos.ch

SWISSLOS
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Amt für Kultur
Kanton Bern

Kaiser Holzbau
Strömung - Innenausbau
Umbauarbeiten - Restaurierungen

Gemeinde Kehrsatz

Blumens fond
Blumen und More Markt
Pflanz- und Frucht
an allen Wochen, alle

Persönliche Beratung in Ihrer Nähe.

Ob nationale oder internationale Billette, GA, Halbtax, Fahrplanauskünfte, Freizeitangebote, Städtereisen oder Badeferien: Kommen Sie bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne.

Möchten Sie an einer Gruppenreise mit Eisenbahnfreunden in Europa oder Übersee teilnehmen? Wir sind auch Geschäftsstelle von SERV-Reisen, dem Reisebüro des schweizerischen Eisenbahner Reisevereins.

In unserem Mini-Kiosk erhalten Sie Tageszeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Glacen und vieles mehr.

BLS Reisezentrum Kehrsatz
Telefon **neu: 058 327 21 33**

E-Mail kehrsatz@bls.ch
www.bls.ch

Offen: Mo – Fr 7.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

bls.Reisezentrum

bls

KulturKehrsatz

Kla-vier-hände

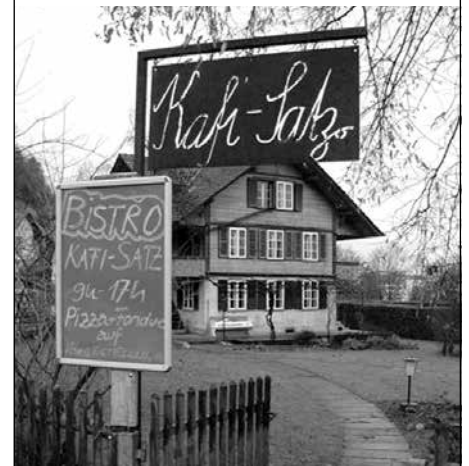
mit Joyce-Carolyn Bahner und
Nora Gyimesi

Die einzige kammermusikalische Form, in der die Spieler auf nur einem Instrument spielen, ist das Klavierduo. Klar, dass da Probleme auftauchen, wenn zwei Pianistinnen Ellbogen an Ellbogen sitzen. Wer spielt was? – so sauber trennen die Komponisten ihre Stücke nicht, oft überlappen sich die Stimmen: ineinander gehakte Finger oder Territoriumsüberschreitungen sind grosse Gefahren! Ein Hauptteil der Probenarbeit besteht also aus physischer Organisation, der «Choreografie» sozusagen, und so entwickelt sich langsam das Gefühl der Sicherheit, obwohl die Partnerin dauernd «im Weg» ist.

Das aktuelle Programm bewegt sich im spätromantisch-impressionistischen Raum: zwei Werke von Ravel umrahmen ein Frühwerk Debussys, die h-moll Sinfonie, den Walzer von Dohnanyi und die «Tableaus» des Amerikaners Richard Faith – beides «traditionelle» wohlklingende Werke, die einen in die intime «Musiksalon»-Atmosphäre versetzen. Ravels Musik ist reich an malerischen Klangfarben, Eleganz und Raffinessen und schimmert mit der Tiefe und dem Zauber eines Monet.

Jean-Luc Reichel

bon viva
-Stammtisch



Immer am Dienstag,
ab 10 Uhr im «Kafisatz»
am Weidliweg!

Schulen



Workshop

«Stark durch Erziehung»

Am 24. März konnten wir trotz widrigem Wetter zahlreiche Eltern im Schlössli zu unserem Workshop begrüßen. Frau Marlies von Arx führte durch den Abend zum Thema «Zeit haben und Zuhören können», im Rahmen der «Stark durch Erziehung»-Kampagne. Nach dem informativen Vortrag vertieften wir uns bei stufenspezifischen Gesprächen ins Thema. Doch wir sprachen nicht nur über das Thema, sondern arbeiteten auch kreativ dazu. Jede Gruppe kreierte eine Collage über die Kernbotschaft ihrer Diskussion. Es entstanden drei verschiedene Collagen mit verschiedenen Aussagen und Bildern. Dabei stellte sich heraus, dass das Zeit haben und Zuhören können je nach Alter variiert. Auf der Unterstufe müssten wir Eltern fast ständig Zeit haben für die Kinder, während bei den Oberstufen-Kindern die gemeinsame Zeit seltener, aber nicht unbedingt weniger intensiv ist. Mit einem Schlusswort aus dem Buch «Momo» von Michael Ende und vielen neuen Inputs für uns Eltern beendete Frau von Arx den vielfältigen und informativen Abend. Herzlichen Dank an alle Teilnehmende.


Hanni Läderach





Auszug aus dem Jahresbericht

Im Februar 2009 eröffnete der Verein kibe Region Köniz die private Kindertagesstätte «Chinderland» in Wabern. Sobald geeignete Räumlichkeiten gefunden werden, plant der Verein kibe Region Köniz ein Angebot für Ferienbetreuung von Kindergarten- und Schulkindern, eine SOS-Betreuung von Kindern, deren Eltern kurzfristig eine Betreuung benötigen und Aufgabenhilfe für SchülerInnen. Zudem steht die Eröffnung einer weiteren privaten Kita im Raume Köniz/Liebefeld bevor. Diese Angebote sind auch für Kunden aus anderen Gemeinden offen.

pd


 Handwerkerecke



 Spielgruppe Kehrsatz



 Ballonwettbewerb

Tag der offenen Tür

Samstag, 06. Juni 2009, 09.30–13.00 Uhr

Spielgruppenräume bei Schulanlage Selhofen, Sek Turnhalle
 Willkommen sind Kinder bis 5 Jahre, Eltern + Geschwister
 Bei jedem Wetter läuft etwas, auch das Bistro


 Glücksfischen


 Fahrzeugpark



Spielgruppe Kehrsatz

Was ist eine Spielgruppe?

Im Zentrum der Spielgruppe steht das Kind vor seiner Kindergartenzeit, mit seinen Bedürfnissen nach Spiel, Bewegung, Ausdruck und Ruhe.

Das Kind erweitert sein Betätigungsfeld und sein soziales Beziehungsnetz und lernt, sich in einer Gruppe Gleichaltriger sozial zu verhalten. Dazu ist eine konstante Kindergruppe die beste Voraussetzung. Diese Konstanz ist ein wichtiger Unterschied zum Kinderhütedienst.

Kleinkinder wollen aktiv tätig sein und nicht nur beschäftigt werden. Im Gegensatz zum Kindergarten hat die Spielgruppe keinen fixen Spiel- und Lehrplan – das Kind bestimmt weitgehend die Aktivitäten. Sie bietet den Kindern jedoch viel Freiraum für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Leiterin unterstützt die freie Spielaktivität der Kinder. Sie ist zuerst Beobachterin und dann erst Animatorin, denn ihre Tätigkeit geht von den Kindern und der Gruppenaktivität aus.

Was bringt sie dem Kind?

Das Kind freut sich am Spiel mit Gleichaltrigen, lernt einstecken, sich durchsetzen und mit Gefühlen umgehen. Es kann seine handwerklichen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten erweitern, seine Kreativität entfalten und Erfahrungen mit Materialien sammeln. Es kann seine Selbständigkeit erproben und Normen, Regeln und Grenzen erfahren. Es löst sich leichter von seinen engsten Bezugspersonen und findet so einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.

Spielgruppe ab August 2009

Ort: Die Spielgruppe findet jeweils an einem Vormittag von 9–11.30 Uhr im Spielgruppenraum in der Schulanlage Selhofen (bei der Sek-Turnhalle) statt.

Kosten: pro Morgen Fr. 14.–, dazu Grundgebühr Fr. 40.– pro Semester.

Anmeldung: Kinder mit Geburtsdatum vor dem 30. April 2006

Kontaktpersonen:

Barbara Merz 031 961 10 18

Ruth Winkler 031 961 63 81

Annette Roschi 031 961 52 63

Möchten Sie Ihr Kind anmelden? Bitte benützen Sie den Anmeldetalon.



Anmeldetalon für Spielgruppe

Name _____

Vorname _____

Knabe Mädchen

Geburtsdatum _____

Muttersprache _____

Wohnadresse _____

Telefon Eltern _____

Bitte einsenden bis 9. Juni 2009 an:

Frau Barbara Merz, Flugplatzstrasse 12, 3122 Kehrsatz. Es steht nur eine beschränkte Anzahl von Spielgruppenplätzen zur Verfügung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Ihr Versicherungsberater: Herren Markus
031 818 44 75 / markus.herren@mobi.ch
www.mobibelp.ch / belp@mobi.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

KEHRSATZ



TENNIS & BADMINTON

Zimmerwaldstr. 12 ●●● 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 01 44 Fax 031 961 27 30
info@tennis-kehrsatz.ch www.tennis-kehrsatz.ch

Professionelle Tennisschule

Kurse Für Jung und Alt
Seniorentreff mit Kurt
Tennis-Hit mit Stefan

Familienfreundlicher Tennis-Club

Badmintonkurse mit Bettina

Moderner Fitnessraum

Restaurant mit Gartenterrasse

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

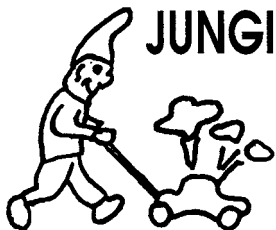
für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne
Vorankündigung möglich.



JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**

HOHE ERDÖLPREISE

Mit einer optimalen
AUSSENISOLATION
können Sie massiv

HEIZKOSTEN
SPAREN.

Rufen Sie uns an!

Malerei
AAA
Hodler
AG

031 961 58 62

**Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für
Aussenisolationen**

Umwelt



Naturobjekte einst und jetzt

Die Umweltgruppe hat 72 Naturobjekte unserer Gemeinde als schützenswert beschrieben und dafür Schutzziele mit den entsprechenden Massnahmen festgelegt. Über den Stand ausgewählter Objekte wird vor Ort informiert.

Endlich ist er da, der Frühling. Und er ist einfach wunderschön. Ringsum grünt und blüht es. Jede freie Minute wollen wir im Freien verbringen und können dabei wertvolle Energie tanken. Auch im 2009 wollen wir uns für unsere Umwelt einsetzen und engagieren. Unser Tätigkeitsprogramm bietet wieder viel Interessantes.

Ein besonderer Leckerbissen werden die Veranstaltungen über die Veränderung der Naturobjekte in Kehrsatz darstellen. In den Gründungsjahren hat die Umweltgruppe die schützenswerten Naturobjekte der Gemeinde ausgeschieden.

Es wurden 72 Naturobjekte beschrieben, fotografiert und später digitalisiert. Für alle Objekte wurden Schutzziele und die dafür notwendigen Pflegemassnahmen formuliert. Etliche sind dann in den Zonenplan der Gemeinde als geschützt aufgenommen worden. Vier stattliche Ordner befinden sich in der Bauverwaltung.

Was sind denn schützenswerte Naturobjekte? Darunter befinden sich zum Beispiel die Moosscheunen, die Hecken von Kehrsatz, prächtige Einzelbäume und vieles mehr. Was ist aus ihnen in all den Jahren geworden? Dies zeigt uns Gudrun Haueter am Mittwoch, 24. Juni 2009, um 20 Uhr im Schlössli, anhand einiger ausgewählter Objekte. Am darauffolgenden Samstag, 28. Juni 2009, werden wir dann zu Fuss einige ausgewählte Objekte besuchen. Treffpunkt: 14 Uhr beim Öki.

An Mitarbeit interessiert?

Die Umweltgruppe sucht interessierte Chäsitzerinnen und Chäsitzer, die unsere Anliegen und Interessen unterstützen. Weiterhin suchen wir noch ein bis zwei neue Vorstandsmitglieder, damit wir all unsere Ideen umsetzen können! Wir freuen uns darauf, Sie an einem unserer nächsten Anlässe persönlich begrüssen zu dürfen.

Katharina Bieri, Präsidentin



Foto: K. Bieri

Diese wunderschöne Linde ist im Zonenplan der Gemeinde als Einzelobjekt geschützt.

Spitex

Nationaler SPITEX-Tag

Am 2. Mai steht der fünfte nationale Spitex-Tag unter dem Motto «Spitex – für Jung und Alt».

Der SPITEX-Verband Schweiz umfasst 26 Kantonalverbände mit 639 Basisorganisationen. Eine davon ist der SPITEX-Verein Kehrsatz mit seinem Stützpunkt an der Bernstrasse 27b. Hier arbeitet ein Team von 16 Personen in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft unter der Leitung von Tabea Tschirren. Für den administrativen Bereich ist Maggy Hänni verantwortlich, die von Alice Meyer unterstützt und in Abwesenheit vertreten wird. Gegenwärtig werden monatlich durchschnittlich 60 Personen betreut, wobei die pflegerischen Leistungen in den letzten Jahren auffallend angestie-

gen sind. War das Verhältnis im Jahr 2000 zwischen Pflege und Haushilfe noch ausgeglichen, wurden im letzten Jahr 7438 Stunden im Bereich Pflege und 1974 Stunden im Bereich Hauswirtschaft erbracht, was in etwa dem Verhältnis 4:1 entspricht – gesamtschweizerisch liegen die Zahlen ungefähr bei 61% Pflege und 39% Hauswirtschaft. Diese Zahlen zeigen, dass die Pflege zu Hause, u.a. auch wegen der immer

kürzer werdenden Spitalaufenthalte, an Bedeutung zunehmen wird. Wenn die Bevölkerung die SPITEX-Angebote vor allem mit älteren Menschen verbindet, so täuscht dies. Schweizweit ist jede vierte Person, die von der Spitex betreut wird, jünger als 65 Jahre. Deshalb der Slogan des Spitex-Tages: «Spitex – für Jung und Alt».

*Vorstand des Spitex-Vereins
Spitex-Stützpunkt*

Voranzeige HV Spitex-Verein

Die Hauptversammlung des Spitex-Vereins Kehrsatz findet statt am Mittwoch, 17. Juni 2009, um 20 Uhr im Öki. Nutzen Sie die Gelegenheit, um beim anschließenden Apéro den Vereinsvorstand und die Mitarbeiterinnen des Stützpunkts kennenzulernen.

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Elisabeth und Sigi Walker
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und Sonnenstoren.

Bei Rollstor stimmt: die Arbeit, die Qualität, der Preis. Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

Bäckerei-Konditorei

Hostettler

*Guets Brot,
feins Gebäck
u mängs Süesses
für jede Gschmack!*

Zimmerwaldstrasse 7 • 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 31 13 • Fax 031 961 71 31

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 06.00–12.30 und 14.00–18.30

Samstag: 06.30–14.00

Täglich ab 16.30 Uhr Fyrabebrot

Neu: Original Pain Paillasse Brot



Perrot Haustechnik GmbH

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei

Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur idealen Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Martin Ryt
Werner Marti
Könizstrasse 295, 3098 Köniz
Telefon 031 978 14 41
Fax 031 978 14 44
werner.marti@axa-winterthur.ch
www.koeniz.winteam.ch

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

ad

AD GARAGE

auto trchsel
ag

ad

Kirchackerweg 31

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 18 96

autotrachselag@swissonline.ch

ad

Ihre Garage für alle Marken

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken

Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Kirchen

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 13. Mai,
14 Uhr im Öki-Saal



mit Jean Stoquet, Handorgel.

Wir hören und geniessen altbekannte Melodien verschiedener Herkunft. Dazwischen liest Pfarrer Christoph Nussbaumer Kurztexte. Wer nicht gut zu Fuss ist, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Seniorennachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!

Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 7.+ 28. Mai und 11. + 25. Juni, 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr. Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen steht Ihnen Frau Annikäthi Koller, Tel. 031 961 87 75, zur Verfügung.

Frauen-Treff

Im Ökumenischen Zentrum jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr. Frauen aus verschiedenen Kulturen treffen sich bei Kaffee, Tee und vielen Gesprächen. Wei-

tere Infos bei Songül Mordeniz, Tel. 031 961 11 38 oder Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74.



Fyre mit de Chlyne

Ökumenischi Gottesdienschte für 3- bis 5-jährigi Chind mit ihrne Familie

Hallo! Bisch du zwüsche drü- und sächs-jährig? Hesch ou scho Chilcheglogge ghöre lüte? Am 1. Samschtignamittag vo fasch jedem Monet lüte si hie ds Chäsitz grad für di! Du darfsch zu üs cho fyre. Mir singe Lieder, bätte, ghöre und erläbe e Gschicht. Mängisch spielt no d'Orgele oder mir baschtle öppis Eifachs. Zum Schluss git's z trinke und z chnabere. Chumm mit Papi oder Mami, mit Schwöschtere oder Brüeder, mit Grosseltere... oder mit allne zäme.

Wo?: I de Andreas-Chilche vom Ökumenische Zentrum Kehrsatz
Wenn? 9. Mai, 6. Juni, 5. Septämber und 7. Novämber 2009, geng vom halbi füfi aa (16.30–17.00); nachhär git's Zvieri im Gurtezimmer.

Alli si ganz härzlech yglade im Name vo de katholische und de reformierte Chilche.

Margit Kälin, Annikäthi Koller,
Ruth Loosli, Käthi Schweyer

Mittwoch, 10. Juni 2009

Seniorenflug

Zu dieser Nachmittagsfahrt mit Zvieri in Bad Ramsach sind alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Kehrsatz herzlich eingeladen. Der Ausflug samt Zvieri ist gratis, Kollekte wiederum zugunsten eines Seniorenanlasses der reformierten Kirchgemeinde Neuchâtel/Val-de-Travers. Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

Abfahrtszeiten und -orte:

12.45 Uhr, Hochhaus
Bernstrasse 53
12.45 Uhr, Altersheim Belp
13.00 Uhr, Bahnhof Kehrsatz

Anmeldung:

bis spätestens Freitag, **5. Juni 2009** an Ursula Walther, Eigerweg 7, Tel. 031 961 31 02 oder an das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr, Tel. 031 960 29 29

Jugendarbeit St. Michael Wabern

Sommerlager vom 6.–11. Juli 2009 in Bergün

In diesem Sommer machen wir uns auf die Suche nach der Zauberformel. Dabei werden wir von Galliern und Römern begleitet. Wenn du wissen willst, ob wir die Zauberformel am Ende finden und auch knacken werden, musst du unbedingt mitkommen.

Das Lager vom 6. bis 11. Juli 2009 in Bergün ist offen für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. Wir freuen uns, wenn auch du dabei sein wirst! Die Kosten für das Lager betragen Fr. 110.–.

Das Lager wird organisiert und begleitet von Annelise Camenzind, Jugendarbeit St. Michael, Fabio von Niederhäusern und Sandro Wiedmer. Tel. bei Fragen: 031 960 29 26 / 031 972 24 68.

Annelise Camenzind



Ich melde mich für das Sommerlager 2009 an:

(Versicherung ist Sache der Teilnehmer)

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Geburtstag: _____

Unterschrift Eltern: _____

**Bis spätestens 26. Mai an
Ökumenisches Zentrum, Annelies Camenzind,
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz**

BERNER KONZERTORCHESTER



dirigent: MICHEL
BIEDERMANN
horn: CHRISTIAN
HOLLENSTEIN

MUSIK AUS KLASSIK UND ROMANTIK. HÖHE-
PUNKT: **DAS HORNKONZERT** VON RICHARD
STRAUSS MIT HOLLENSTEIN, SOLOHOR-
NIST DES BERNER SYMPHONIEORCHESTERS

SONNTAG, 14. Juni 2009, 18:00 UHR

Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-, Passivmitglieder: 20.-, Gönner
Konzertorchester / Kinder bis 16: gratis, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15

Gemeinde Kehrsatz

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

SWISSLOS
Amt für Kultur
Kanton Bern

HEUTSCHI PIANOS
www.heutschipianos.ch

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

KulturKehrsatz

Berner Konzertorchester

Bereits zum dritten Mal kommt das Berner Konzertorchester nach Kehrsatz. Wie immer wird Dirigent Michel Biedermann die rund 50 Amateurmusikerinnen und -musiker mit Energie durch das Programm führen. Die Werkwahl verspricht packende Musik aus Klassik und Romantik. Im Mittelpunkt des Konzertes steht Christian Hollenstein, Solo-

hornist des Berner Symphonie Orchesters. Er wird das erste Hornkonzert von Richard Strauss zum Erklingen bringen.

KulturKehrsatz im Öki
Sonntag, 14. Juni 2009, 18 Uhr
Eintritt: Fr. 25.- / 20.- / 18.-
Vorverkauf: Kilchenmann AG,
Tel. 031 963 15 15

Über Nationalitätengrenzen hinweg

Begegnungsfest im Öki

Gegen 100 Personen fanden sich Mitte März zum Begegnungsfest im Öki ein – zum Plaudern, Spielen, Wettbewerbsfragen erraten und sich kulinarisch verwöhnen lassen. «Gastland» war die Türkei, eingeladen hatten Gremien von Kirche und Gemeinde.

Ursprünglich gab es einen Treff von Asylbewerberinnen und Schweizern, den «Öki-Tee», der später zum «Sitora-Treff» wurde und jeweils am Mittwochnachmittag stattfand. Aus dem Umstand heraus, dass in Kehrsatz doch gut 50 Nationen vertreten sind, kam die Idee auf, diesen Treff zu einem Begegnungsfest für alle zu gestalten. Das erste Fest fand am 6. Januar 2002 statt. Das Dreikönigsfest als Datum wurde ziemlich bewusst gewählt, denn dieser Tag ist ein christliches Symbol für das Willkommensein von (drei) Fremden, unabhängig von Rasse, Nationalität, Religion und Kultur. Für das politisch und religiös neutral aus-



Das Buffet – ein kulinarisches Highlight



So einfach erscheint das türkische Steinspiel – und so tricky ist es!

gerichtete Fest wurde dann in der Folge jeweils ein geografischer und kultureller Schwerpunkt gewählt. Für 2009 war die Türkei «Gastland».

«Multikulti»

Und so zeigte unsere Gemeinde am Begegnungsfest im Öki ihre multikulturelle Seite in einer vielseitigen spielerischen Form. Da liessen sich ausländische Mitbürger die Regeln im Jassen zeigen, während sich Klein und Gross im so einfach erscheinenden türkischen Steinspiel übte. Was sich schliesslich als überaus «tricky» erwies und die Reaktionsgeschwindigkeit besser testete als jede Lichtampel. Seit diesem Begegnungsfest wissen ganz viele Chäsitzerinnen und Chäsitzer, dass die Gartentulpen, die jetzt überall spriessen, ursprünglich aus der Türkei stammen. Auch kulinarisch lag der Schwerpunkt in der Türkei. Das abwechslungsreiche Buffet verströmte für die einen richtige Ferienerinnerungen, für die andern brachte es eine spannende Reise in unbekannte Gefilde. Für alle aber eine grosse Bereicherung!

Margrit Sieber

Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz und Frauenverein Kehrsatz Liebe deinen Nächsten wie dich selbst



Ein Kurs zum Thema Abgrenzen

Samstag, 13. Juni 2009; Öki

Den meisten von uns wurde – im Elternhaus, in der Schule, in der Gesellschaft und nicht zuletzt in der Kirche – vor allem die Nächstenliebe vermittelt. Wir sind trainiert, die Bedürfnisse und Wünsche anderer aufzunehmen und zu erspüren. Darin sind viele Weltmeister.

Wie aber steht es mit dem Wahrnehmen der eigenen Bedürfnisse und der Achtsamkeit uns selbst gegenüber? Dürfen wir unsere Bedürfnisse ernst nehmen,

ohne egoistisch zu sein? Oder anders herum: Ist Nächstenliebe überhaupt möglich ohne Selbstliebe?

Abgrenzung beginnt mit dem «als wahr – nehmen» der eigenen Bedürfnisse und Grenzen, um bewusst über die eigene Energie, Zeit und Verfügbarkeit zu bestimmen.

Warum laden wir uns immer wieder zuviel auf? Warum sagen wir ja, wo wir längst nein meinen? Nächstenliebe versus Selbstliebe – Gegensätze? Verantwortung gegenüber uns und andern. Leitung: Annamaria Scheidegger, dipl. Sozialarbeiterin HFS, Beraterin für Erwachsene und Familien einer Kirchgemeinde

Kurskosten: Fr. 35.– inkl. Kursunterlagen

Voraussetzungen: Interesse am Thema
Weitere Informationen: Christine Rolli, 031 961 17 94, Pfrn Rebekka Grogg 031 960 29 25

Anmeldung: bis Freitag, 14. Mai 2009



Durch den Abend führten Pfarrer Christoph Nussbaumer und Songül Mordeniz



Junge Türkinnen und Türken beim Volkstanz

Anmeldetalon

Ein Kurs zum Thema Abgrenzen

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

Samstag, 13. Juni 2009. 8.30–12.00 / 13.30–17 Uhr im Öki,
Kursgrösse: min. 10, max. 18 Personen

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Kursgeld: Fr. 35.– (inkl. Kursunterlagen; ohne Essen) wird am Kurstag in bar eingezogen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bis spätestens 14. Mai 2009 an:

Frauenverein Kehrsatz, Christine Rolli, Talstr. 8, 3122 Kehrsatz
christine.rolli@bluewin.ch, Tel. 031 961 17 94

Vereine



Auf Besuch im

Landsitz Lohn

Waren sie schon mal im «Lohn»? Am Sonntag, 3. Mai 2009, von 13.30 bis 17.00 Uhr, bietet sich die Gelegenheit, den Landsitz Lohn, in dem sonst die Gäste des Bundes verkehren, zu besuchen. Der Frauenverein Kehrsatz freut sich, Sie während dieser Besuchszeit in der Kaffeestube im Esssaal des Schulheimes Schlössli mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee zu verwöhnen.

Aqua-Gym Kurse 2009

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik



Frauenverein Kehrsatz

Kursleitung: Silvia Lienhard

Sommerquartal: 10. Aug.–16. Sept. 2009 6 Abende Fr. 96.–
Herbstquartal: 12. Okt.–16. Dez. 2009 10 Abende Fr. 160.–

Lektionen: Montag 19.15 bis 20.00 Uhr
Mittwoch 1. Lektion 18.30–19.15 Uhr
2. Lektion 19.20–20.05 Uhr

Kursort: Lehrschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz

Auskunft: Silvia Lienhard
+ Anmeldung: Leiterin Wassergymnastik/Aqua-Gym Instruktorin
Tel. 076 429 74 49 / 031 332 25 92
Email: silvia.lienhard@hotmail.com

Anmeldeschluss: Sommerquartal 27. Juli 2009
Herbstquartal 28. Sept. 2009

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz, Christine Rolli

Publireportage

Team PhysioMobile

In Kehrsatz und Wabern



Wie sinnvoll ist das Eisauflegen bei Verletzungen?

Nach Verletzungen bekommt man oft den Ratschlag, Eis aufzulegen. Doch wie sinnvoll ist eine Kühlung mit Eis wirklich und auf was muss man dabei achten? Kälte findet sicherlich unmittelbar nach der Verletzung einen sinnvollen Einsatz. Wobei die Betonung auf **unmittelbar nach der Verletzung und auf Kälte** liegt!

Wirkung von Eis auf die Durchblutung

Während einer normalen Wundheilung versucht der Körper das verletzte Gebiet so gut wie möglich zu durchbluten damit die Heilung durch Sauerstoff und Nährstoffe optimal ablaufen kann. Damit dieser Ablauf best möglichst funktioniert, müssen sich die Gefässe ausweiten. Längere Eisanwendungen hingegen haben zur Folge, dass sich die Gefässe verengen und die Durchblutung vermindert wird.

Wirkung von Eis bei Schmerzen

Der Schmerz schützt den Körper vor Überbelastung und erneuter Schädigung. Mit der Eisbehandlung hemmen wir die Aktivität der Nerven und die Weiterleitung der Schmerzimpulse. Das Warnsignal, das uns gegen zu grosse Belastung und erneute Schädigungen schützt, wird somit überhaupt nicht oder nur verzögert weitergeleitet.

Nervenschädigung und Schwellung

In mehreren Untersuchungen wurde festgestellt, dass längere Eisanwendungen zu einer, manchmal irreversiblen Schädigung der Nerven führen können. Möglicherweise ist das der Grund, dass manche Leute nach einigen Minuten Eisbehandlung Schmerzen verspüren. Bei längerer Eisanwendung kann die Durchblutung des Nervs so weit gesenkt werden, dass der Nerv bedroht wird und dies erneut Schmerzen verursacht.

Wie kühlt man also richtig

Die Anwendung von Kälte mit Temperaturen deutlich über dem Gefrierpunkt des Wassers (5°-15°C) ist nur in den ersten 10-20min sinnvoll, da das Zusammenwirken der verschiedenen Komponenten der Blutstillung und Blutgerinnung, Lecks im Gefässsystem innerhalb wenigen Minuten abdichten und damit die Grösse einer Blutung und einer Schwellung begrenzen. Die Leitgeschwindigkeit der Nerven wird mit Kälte herabgesetzt und bringt in den ersten Minuten eine Schmerzlinderung mit sich. Einen weiteren Einsatz von Kälte-Therapie über diese Zeit hinaus ist zu hinterfragen, da die physiologische Wirkung von Eis im Positiven zwar eine Schmerzlinderung und Eingrenzung der Schwellung erzielt, sonst aber eher einen kontraproduktiven Einfluss auf die weitere Wundheilung hat. Jedoch können Kurzzeitanwendungen von Eis (1-5min) zu einem späteren Zeitpunkt als Therapie eingesetzt werden. Das Ziel dieser Kälteanwendung ist es, die Schmerzen für kurze Zeit zu lindern und im Anschluss der Behandlung eine Durchblutungssteigerung zu erreichen.

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

☎ 031 961 90 60

www.teamphysiomobile.ch

25. Juni 2009

Frauenvereinsreise

Bei einer gemütlichen Aareschiffahrt von Solothurn nach Biel und einem gemeinsamen Mittagessen lässt sich über vieles Plaudern und Lachen sowie die Gemeinsamkeit pflegen.



Frauenverein Kehrsatz

Termin: Donnerstag, 25. Juni 2009
Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhof Kehrsatz
Kosten: Bahn/Schiffahrt Fr. 76.40, mit Halbtaxabo Fr. 38.20 (ohne Essen)
 Der Frauenverein übernimmt Fr. 20.– von den Fahrtkosten

Mittagessen – Menu-Wahl

Menu 1 – Fr. 29.50
 Blattsalat / Rahmschnitzel an Champignonsauce / Nudeln / Pfirsichschnitte
 Menu 2 Vegi – Fr. 28.–
 Blattsalat / Seeländer Rahmgemüsetopf / Gebrannte Crème

Anmelden: Christine Rolli, Tel. 031 961 17 94
 Unbedingt Menu-Wahl und Besitz von Halbtaxabo angeben.
Anmeldeschluss: 5. Juni 2009. Spätere Anmeldungen sind wegen der Reservation nicht mehr möglich.



Samariterverein Kehrsatz

Ein Unfall – was tun?
 Alles beim Nothilfekurs gehört – aber vieles vergessen?
 die Möglichkeit, das Gelernte aufzufrischen.

Nothilfe-WK

Samstag, 9. Mai 2009, 8–12 Uhr
 Dorfschulhaus, Mediaraum
 Kurskosten Fr. 60.–
 Anmelden bei:
 031 961 00 84 oder 031 961 00 57
 E-Mail: info@samariter-kehrsat.ch
www.samariter-kehrsat.ch

Körper und Seele in Harmonie
 dank ganzheitlicher Atemtherapie
Öffentlicher Vortrag mit Franziska Pfeuti, dipl. Atemtherapeutin IKP
 Montag, 8. Juni 2009, 20 Uhr
 Singsaal des Dorfschulhauses Kehrsatz
 Eintritt frei / Kollekte



JUMP



Quelle

Die Summer Fun Days versüssen deine letzte Sommerferienwoche: Erlebnis, Abenteuer, Phantasie, Bewegung, Nachdenken und ganz viel Spass im Begegnungszentrum Rössli. Im Jump09 werden wir gemeinsam den «Dschungel» entdecken. Genauer sei hier noch nicht verraten – nur soviel: es wird spannend!!

Wer: Kids ab 1. Schuljahr. Auch für Teens, Jugendliche und Erwachsene bietet Jump09 viel Aussergewöhnliches. Achtung: LittleJump für Vorschulkinder ab zwei Jahren
Wann: Donnerstag, 6. bis Samstag, 8. August 2009, 9–17 Uhr / Little Jump 14–17 Uhr
 JumpBackToSchoolParty, Sonntag, 9. August 2009, 10–12 Uhr
 Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz
Wo:
Was:
 - JumpGames: Spiel und Spannung
 - JumpParty: Feiern, Gedanken- und «Herzensanstösse» fürs Leben bekommen
 - JumpFamily: «Zämesy», Team erleben, dazugehören
 - JumpCrea: Neues wagen, lernen, entdecken, ... – Workshops von kreativ bis «wild»
 - Little Jump: Sommerspass für Vorschulkinder ab 2jährig nachmittags
 - JumpBackToSchoolParty: Krönung und Abschlussfest von Jump09 sowie beherzter Aufbruch ins neue Schuljahr
Fragen? Jederzeit: jump@quelleonline.ch, Tel. 031 961 00 54, www.quelleonline.ch

Thomas und Aline Wälti

Quelle

Couples Event

«Alles Käse oder was?»

Was hat Käse mit Kommunikation zu tun?

An einem gemütlichen Abend – Freitag 15. Mai, 19.30 h, im Zentrum Rössli – wollen wir Käse degustieren, Wein geniessen und dabei herausfinden, was Käse und Kommunikation «verbindet». «Couples» ist ein Dienstzweig des Vereins Quelle, der Paare Mut machen will, in ihre Partnerschaft zu investieren. Eingeladen sind Paare jeden Alters; Kosten ca. Fr.30.–/Paar.

Anmelden bis 7. Mai an kurse@quelleonline.ch oder Tel. 031/961 00 54; Infos unter www.quelleonline.ch



Rössli-Talk mit (v.l.) Talkmaster Ruedi Josuran, Militärpilot Daniel Hösli, Chempebieger Thomas Leuenberger und Herzchirurg Thierry Carrel



Johnny Bürki, «Mittendrin»

Fotos: zvg

Kulturtage im Zentrum Rössli

Herzstück – mittendrin & rundum

Trotz allem – sei es die Finanzkrise, die ausdauernde Winterkälte, die überraschende Absage des Bundesrates – an den Kulturtagen ist sprühende Lebensfreude ganz neu erwacht.

Dass geniale Klavierspieler selbst mit Tennisbällen mitreissenden Boogie aus den Tasten herauskitzeln, ist spätestens seit der Vernissage klar. Hier nur einige Hingucker der Ausstellung: Die ungewöhnlichen leichten Farbkompositionen von Yves Schorno beflügelten; Spieglein, Spieglein an der Wand begeisterten mit ihren individuellen «Geschichten»; unerwartet filigrane Papierobjekte und ausdrucksstarke Malerei verwandelten die Räume in eine wohltuende Atmosphäre. Schönheiten aus der Natur, Alltagsmomente, von Künstlern entdeckt und weiterentwickelt, haben die Besucher berührt und beschwingt.

Experimentierfreudige Teilnehmer erlebten das spannende Projekt Stuhlworkshop, wo es hiess, verrückte Ideen umzusetzen, mit Material und Form zu tüfteln, eine ungewöhnliche Sitzgelegenheit zu kreieren.

Was haben Chempebieger, Medizinprofessor, Militärpilot und Ruedi Josuran gemeinsam? Sie überraschten mit einer überaus attraktiven Talkrunde, wo Entspannung, Leidenschaft sowie herzhaftes Lachen Platz fanden. Der Rösslitalk – ein Highlight für die zahlreich erschienenen Besucher, welche mit Humor und tiefgründigen Gedanken mitgenommen wurden in den Alltag von geschätzten Persönlichkeiten.

Jones – «Bärner Giele» – mehr als begabt und energiegeladent, brachten den Rösslisaal zum Dampfen und überzeugten

mit knackigem Soul. Die jungen Musiker liessen ihre Begeisterung und Lebenslust im Nu auf das Publikum überspringen. Was frau wohl erwartete im «Chocolate» von Eva Bütikofer? Nostalgie, Gemütlichkeit, verblüffende Schoggikreationen (wie wärs mit Zitrone-Polenta? schmeckt übrigens erfrischend lecker!) und fruchtige Schnäpschen, edler Grappa serviert in eigens ausgesuchten Gläschen – und immer wieder exzellenter Schoggigenuss. Ein unvergessliches, sinnliches Erlebnis!

So haben wir bereits zum sechsten Mal 14 Tage mit Herz und Leidenschaft erlebt, deshalb freuen wir uns auf die bereichernden Begegnungen und spannenden Erlebnisse des nächsten Kulturfrühlings im Rössli. «Uf Wiederluege!»

*Erna Aubert,
Verantwortliche Kulturtage*

Aus dem Mittendrin der Kulturtage 2009

Es war für mich eine wertvolle Erfahrung und ein Vergnügen als Chäsitzer und leidenschaftlicher Gestalter an den diesjährigen Kulturtagen die Besucher im «Mittendrin» meines Ausstellungsateliers begrüssen zu dürfen. Viele anregende Gespräche und wertvolle Reaktionen auf meine Arbeiten behalte ich in guter Erinnerung. Gross und klein verewigten sich mit ihrer persönlichen Spur auf dem Gemeinschaftswerk und sind nun Teil eines «Herzstückes» dieser Kulturtage. Für mich persönlich war es auch dieses Jahr eindrücklich, mit welcher Freude und Hingabe die Leute des Vereins Quelle zusammen mit den KünstlerInnen auf diesen Event hingearbeitet haben. Kulturtage, die bei vielen Einwohnern und im Veranstaltungskalender der Gemeinde Kehrsatz einen festen Platz verdient haben.

Johnny Bürki

Was tut Gott in Myanmar (Burma) – ein eindrücklicher Bericht von den Pastoren Philip, Mie Mie und Charis Ahone.

Im Rahmen des Gottesdienstes des Vereins Quelle findet am Sonntag, 24. Mai um 9:45 im Rösslizentrum, Kehrsatz ein spezieller Anlass statt.

Alle sind herzlich eingeladen. Kollekte zu Gunsten der Arbeit in Myanmar. www.quelleonline.ch

Diverses

«Berner Erklärung –
Kehrsatz macht mit!»

Spielnachmittag

Bereits zum dritten Mal wurde der Spielnachmittag durchgeführt. Neben der grossen Spieleauswahl war es vor allem das Pokern, das die Besucher faszinierte.

Wiederum waren alle bekannten Spielklassiker von Monopoly über Ligretto, Vier gewinnt, Carambole, Geografie-spiel, Backgammon bis hin zum Looping Louie spielbereit. Da ging es rasch los mit Spielen. Bei den eher weniger bekannten Spielen wie Activity, Triomino, Abalone und Cluedo machten sich die jüngeren und älteren Teilnehmer erstmals mit den Regeln vertraut, bevor es auch hier mehr oder weniger leise ans Spielen ging. Derweil tummelten sich die Kleinsten auf der Krabbeldecke ohne Gesellschaftsspiele. Tradition hat das Dartturnier, dessen Teilnehmende als Preis ein Spiel aussuchen konnten.

Pokern mit Pokerface

Ein bestimmtes Spiel darf natürlich nicht unerwähnt bleiben: das Pokerspiel. Als Betreuer konnte Verena Laubscher zwei wahre «Profis» engagieren. Diese erklärten den Teilnehmenden erstmals die in mancher Hinsicht komplizierten Regeln. Am besten, man übte gleich praktisch. Aber da stellten sich dann sofort Fragen über Fragen: besser aussteigen? Auf eine gute nächste Karte hoffen? Oder gleich den Einsatz erhöhen? Mancher Spieler kam ins Grübeln und nicht jede Partie ging so aus wie erhofft. Auf jeden Fall bekamen alle Mitspieler einen ersten



Pokern faszinierte



Verena Laubscher mit «Tabu»-Spielerinnen

Einblick in die Geheimnisse des Pokerns. Und manche setzten ihr Pokerface auf. Die dritte Durchführung bestätigte es: Der Spielnachmittag entspricht einem Bedürfnis – ein toller Nachmittag im Öki und gleichzeitig ein gelungener Beitrag zum Schwerpunktthema Integration leisten.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen, die sich persönlich für den



Wer hat zu Hause schon ein so grosses Vier gewinnt?



Angeregte Spielrunden

erfolgreich durchgeführten Anlass eingesetzt haben. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr!

Für das OK:

Kathrin Annen, Dora Hürlimann,
Verena Laubscher,
Christiane Schwarzenbach,
Käthi Schweyer, Claudia Zuber und
Roger Longaron



Sicherheitstipp

Sicher unterwegs auf zwei Rädern

Wenn es Frühling wird, beginnt auch die Velosaison so richtig. Ob Sie das Fahrrad für Ihren täglichen Arbeitsweg brauchen oder nur hin und wieder als Sportgerät in der Freizeit: Für ungetrübten Rad-Spass sollte das Velo gut im Schuss sein. Alles dran und dabei? Checken Sie Ihr Velo:
- Sind die Bremsen in Ordnung, ist die

Kette geölt, sind die Reifen genügend gepumpt, ist die Glocke funktionstüchtig?

– Haben Sie eine gültige Velo-Vignette? Sie muss bis spätestens 1. Juni erneuert werden.

– Ist Ihr Velo richtig beleuchtet? Wenns dunkel wird, ist das Unfallrisiko dreimal so hoch wie tagsüber. Montieren Sie optimalerweise eine feste Beleuchtung, denn die haben Sie immer dabei.

– Den Kopf nicht vergessen: Auf jeder Velofahrt – ob auf einer kurzen Strecke in der Stadt oder auf dem Tagesausflug

mit der Familie – gehört ein Velohelm auf jeden Kopf. Denn der Helm kann Sie vor schweren Kopfverletzungen und bleibenden Schäden schützen. Kaufen Sie einen gut sitzenden Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078.

Im Fachhandel gibt es bis zum 15. Mai 2009 Velohelmbons, mit denen ein Velohelm 20 Franken günstiger erworben werden kann. Mehr Infos dazu finden Sie unter www.velohelm.ch.



Vorbereitungen fürs Chäsitzer Präsi-Treffen



Fotos: Bruno Hügli

Matteänglich-Kenner Peter Hafen hier mit einem «lgule Imle»

Rückblick auf

Isizerche Isipre-Iffetre

Alles Bahnhof? Nicht für jene, die beim 17. Chäsitzer Präsi-Treffen dabei waren. Denn neben den anregenden Gesprächen bei Apero und Fondue gab es einen Mini-Sprachkurs in «Matteänglich» mit Peter «Bäru» Hafen, dem unermüdlichen Präsi-Treffen-Organisator.

«Matteänglich» ist eine Geheimsprache, die im Mattequartier in Bern gesprochen wurde. Eingesetzt wurde sie nur dann, wenn Aussenstehende nicht mitbekommen sollten, was gesprochen wurde. «Matteänglich» ist ein System, das Buchstaben/Teilsilben innerhalb des Wortes verschiebt: aus Dach wird «Ichde», aus Fridu «Idufre», aus Glas «Isgle»

oder eben aus Chäsitz «Isizche». Das «Matteänglich», das weder A noch O enthält, darf aber nicht mit dem Mattedialekt verwechselt werden. Wer nach einem Stück Brot mit «tunz mer e Ligu Lehm» fragt, spricht Mattedialekt. Dieser ist ein Dialekt des Bärndeutschen und wird als Sondersprache bezeichnet. Er bildete aber die Grundlage des «Matteänglich», und die Bitte nach einem Stück Brot tönt entsprechend «Inzte irme e lgule Imle». Zurück zum Präsi-Treffen. Für Peter Hafen ist ganz klar: «Idsde Isizerche Isipre-iffetre iesmeme ige»¹, denn «isde Isizerche Isipre-Iffetre ische e intische Ichse». Und für alle Chäsitzer Präsis gilt «Irwe

iuse Isizerche Isipre idne ische irbide igse, ische iuberse iudtsche». Aber weil dieses Präsi-Treffen keine Geheimsache ist, findet sich die Übersetzung auf dieser Seite, damit sich alle Chäsitzer Präsidentinnen und Präsidenten den Termin schon fürs nächste Jahr vormerken können: am zweiten Freitag im März 2010.

Margrit Sieber

¹ «A s'Chäsitzer Präsiträffe muess me gah, denn ds'Chäsitzer Präsiträffe esch e tschenti Sach. Wär aus Chäsitzer Präsi ned isch derbi gsi, isch säuber tschoud.»

Schweiz. Alzheimer-Vereinigung

InfoMobil

Seit März 2009 tourt das «InfoMobil» der Schweiz. Alzheimervereinigung durch den Kanton Bern. Anfang Juni steht es beim Migros in Belp, Ende Juni im Zentrum Chlywabere.

Im Kt. Bern leben heute über 15 000 Demenzkranke, jährlich kommen ca. 3600 Neuerkrankungen dazu. Mehr als 9000 demenzkranke Menschen leben zu Hause und werden von ihren Angehörigen betreut. Mit dem Info-Mobil, das von einem Team Freiwilliger betreut wird, soll über das Thema Alzheimer

und Demenz breit informiert werden. Vor allem auch über Beratungs- und Entlastungsmöglichkeiten am Ort oder in der Region. Weiter sollen Ängste und Tabus abgebaut und das Verständnis für die herausfordernde Aufgabe der pflegenden Angehörigen gefördert werden.

Info-Mobil der Alzheimervereinigung

Migros Belp: Montag / Dienstag 8./9. Juni. Zentrum Chlywabere: Do-Sa, 25.–27. Juni



Chäsitzerlauf

25. Chäsitzer Louf

Jubiläumslauf bei strahlendem Wetter

Selbst der Wettergott hatte Einsehen: Der Jubiläumslauf fand nach dem langen Winter am ersten schönen Frühlingssonntag statt. Und brachte Läuferinnen und Läufer aus 16 Kantonen nach Kehrsatz.

Zur «Geburtstagsfeier» versammelte sich am Vorabend des Jubiläumslaufs «tout Chäsitzer Louf» in der Aula Selhofen: vom ersten OK über Gemeindebehörden, Sponsoren, Tagessiegern, Laufjubilaren bis zu den aktuellen Verantwortlichen. Erinnerungen an die Gründung und an die ersten Durchführungen wurden geweckt. Vor allem aber wurde gedankt: allen voran »Mr. Chäsitzer« Werner Marti, der sich für alle 25 Läufe unermüdlich eingesetzt hat, der Gemeinde, die den Lauf von Anfang an

unterstützte, den Sponsoren, die sich immer wieder für den Lauf begeistern liessen, den früheren und dem aktuellen OK mit seinem Präsidenten Hans Schönholzer, den Hunderten von Helferinnen und Helfer, ohne deren Mithilfe der Lauf nicht durchführbar wäre. «Der kleine Bruder des Grand Prix von Bern» hat Trümpfe, die ein langes Bestehen auch in Zukunft garantieren: gut organisiert, eine familiärer Rahmen, eine attraktive Streckenführung und eine gute Vorbereitung für den GP zwei Wochen vor dessen Durchführung.

Nach dreimal Hans zu Thomas

Vorgestellt wurde nicht nur das aktuelle OK, sondern auch der neue OK-Präsident: Nach dreimal Hans in 25 Jahren – Hans Rohner, Hans-Peter Rütli und Hans

Schönholzer – übernimmt mit Thomas Weber ein junger Chäsitzer das Präsidium. Er führt den Chäsitzer Lauf ins zweite Vierteljahrhundert. Und indirekt ist er auch am «Lauf mit Herz» beteiligt: Seine Eltern Theres und Paul Weber stellen und sponsern die «Herzschwämme», die dem Lauf seit Jahren das sympathische Attribut «Lauf mit Herz» verpasst haben.

Ein Frühlingsslauf

Am Lauftag trudelten als erste die ganz kleinen Läuferinnen und Läufer ein, denn Start für die Pingus war um 12 Uhr. Und dann ging es Schlag um Schlag: Mikados, Walker und Nordic Walker, Kurzläufe und um 15 Uhr der Hauptlauf, alle unterstützt von vielen gutgelaunten Zuschauerinnen und Zuschauern. Das frühlingshafte Wetter trug das Seine bei zur grossartigen Lauffeststimmung. Ein Jubiläumslauf von A bis Z.

Margrit Sieber



▶ Traditionelle Vorabendaktivitäten: Ausgabe Startnummern und Unihockey-Turnier

Startimpressionen bei den Jüngsten



Fotos: Robert Sieber



▶ Das erste OK mit dem ersten OK-Präsidenten Hans Rohner (kniend l.) und «Mr Chäsitzer» (ganz r.)



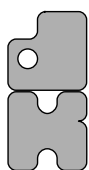
▶ Hans Schönholzer (l.) hat sein Amt als OK-Präsident nach dem Jubiläumslauf an Thomas Weber weitergegeben

Terminkalender

(ohne Gewähr)

Mai 2009

- So 3. Kaffeestube Frauenverein, Schloss
 So 3. Besichtigung Lohn
 Mo 6. Samariterverein, Übung, Feuerwehrmagazin
 Do 7. Seniorenessen im Rest. Brunello¹
 Do 7. Frauentreff im Öki
 Do 7. Mütter- und Väterberatung*
 Sa 9. Frühlingsmärit/Gänggelimärit, Waldhof
 Sa 9. «Fyre mit de Chlyne», Öki
 Di 12. Führung Bundeshaus, Frauenverein
 Mi 13. Seniorennachmittag, Öki
 Fr 15. «Alles Käse oder was?», Quelle, Rössli
 So 17. Konzert im Öki: Kla-Vier-Hände²
 So 24. Bericht über Myanmar, Quelle, Rössli
 Do 28. Mütter- und Väterberatung*



Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77

Redaktionsadresse:
Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz
Mail: redaktion.chaesitzer@schweiz.org

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Layout/Druck:
Druckerei Läderach AG, Bern

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2009

Nr. 4/2009 18. Juni 2009
 Nr. 5/2009 20. August 2009
 Nr. 6/2009 22. Oktober 2009

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Juli 2009

Juni 2009

- Do 4. Seniorenessen im Rest. Brunello¹
 Do 4. Frauentreff im Öki
 Do 4. Mütter- und Väterberatung*
 Sa 6. Spieltag der Schulen, Selhofen
 Sa 6. «Fyre mit de Chlyne», Öki
 Mi 10. Seniorenausflug
 Do 11. ref. Kirchgemeindeversammlung, Öki
 Fr 12. Führung Gürbe/Lehnenkanal, UWG
 Sa 13. «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst», Öki
 So 14. Berner Konzertorchester, Öki²
 Mo 15. Samariterverein, Übung, Dorfschulhaus
 Do 18. Frauentreff im Öki
 Do 18. Mütter- und Väterberatung*
 Fr 19. HV Dorfverein und Helferabend, Öki
 Mi 24. Vortrag Naturobjekte, UWG, Schössli
 Do 25. Frauenvereinsreise «Aareschiffahrt»
 Sa 27. Führung Naturobjekte, ab Öki

Juli 2009

- Do 2. Mütter- und Väterberatung*
 Do 2. Frauentreff im Öki
 Fr 3. Samariterverein, Brätliabend
 Mo–Sa 6.–11. Sommerlager der Jugendarbeit
 Do 16. Mütter- und Väterberatung*

August 2009

- Do 6. Mütter- und Väterberatung*
 Do–Sa 6.–8. Summer Fun Days, Quelle, Zentrum Rössli
 Mi 19. Seniorennachmittag
 Do 20. Frauentreff im Öki
 Do 20. Mütter- und Väterberatung*
 Sa–Fr 22.–28. Seniorenferien in Bad Ragaz

- Di 25. Geburtstagsessen der 80-jährigen
 Fr 28. Mitarbeiterhöck Öki
 Mo 31. Blutspenden, Dorfschulhaus

September 2009

- Do 3. Frauentreff im Öki
 Do 3. Mütter- und Väterberatung*
 Sa 5. «Fyre mit de Chlyne», Öki
 Mi 16. Seniorennachmittag, Öki
 Do 17. Frauentreff im Öki
 Do 17. Mütter- und Väterberatung*
 Mo 28. Samariterverein, Übung, Dorfschulhaus

Oktober 2009

- Do 1. Mütter- und Väterberatung*
 So 4. Intern. Zugvogeltag, Hahnenmoos, UWG
 Mi 7. Seniorennachmittag
 Do 15. Frauentreff im Öki
 Do 15. Mütter- und Väterberatung*
 Sa 17. Hauptübung Feuerwehr mit Samariterverein
 Sa 17. Feuerwehrest
 Sa 17. UWG-Wanderung ab Gürbe-Quelle
 Di/Mi 20./21. Winterbörse, Öki

November 2009

- Do 5. Frauentreff im Öki
 Do 5. Mütter- und Väterberatung*
 Mi 11. Seniorennachmittag, Öki
 Fr 13. Feuerwehrest
 Do 19. Mütter- und Väterberatung*
 Do 19. Frauentreff im Öki
 Fr/Sa 27./28. Wiehnachtsmärit

* Mütter- und Väter-Beratung im Dorfschulhaus auf Anmeldung, Tel. 031 819 71 36

¹ Seniorenessen, 11.30 Uhr, im Rest. Brunello

² Weitere Infos unter www.kulturkehersatz.ch

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse

redaktion.chaesitzer@schweiz.org
melden.